



Zugreifen bevor es andere tun?

Rohstoffsicherung zwischen Wirtschaftsinteressen und Entwicklungspolitik

Mittwoch, 30. November 2016 · 18.00–19.30 Uhr

Wiener Urania, Dachsaal
Uraniastraße 1, 1010 Wien

ZUGREIFEN BEVOR ES ANDERE TUN? ROHSTOFFSICHERUNG ZWISCHEN WIRTSCHAFTS-INTERESSEN UND ENTWICKLUNGSPOLITIK

Bodenschätze sind für Unternehmen und Volkswirtschaften von großer Bedeutung. Die Bemühungen, sich Zugang zu Ressourcen zu sichern, schaffen neue Abhängigkeiten. In der Vergangenheit konnten einige Länder ihren Ressourcenreichtum für Entwicklungschancen nutzen, anderen ist das weniger gut gelungen. Auch profitieren die Menschen in diesen Ländern in sehr unterschiedlichem Ausmaß von den Bodenschätzen.

Wie sichern Unternehmen den Zugang zu Ressourcen ab? Wie agieren andere global player wie Länder und Unternehmen aus den USA, Russland, China oder Brasilien in Hinblick auf ihr Engagement in anderen Ländern? Was heißt das für die globale Sicherheit und für Menschenrechte und Demokratie? Wie kann Ressourcenreichtum als Entwicklungspotential genutzt werden? Welche Voraussetzungen braucht es, dass nicht nur Eliten profitieren? Wie können Wirtschaftspolitik und Entwicklungspolitik Hand in Hand gehen?

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

18.00 Uhr

Diskussion mit

Walter Feichtinger

Landesverteidigungsakademie, Institut für Friedenssicherung und Konfliktmanagement

Michaela Huber (angefragt)

Senior Vice President der Abteilung HSSE (Health, Safety, Security and Environment) & Sustainability der OMV

Karin Kneissl

Journalistin und Lehrbeauftragte an der Diplomatischen Akademie

Martin Ledolter

Geschäftsführer der Austrian Development Agency

Hans Mayrhofer

Generalsekretär im Ökosozialen Forum

moderiert von **Sandra Baierl**, Ressortleiterin Karrieren, Business, KURIER

19.30 Uhr

Ende und Ausklang bei Getränken

Anmeldung

anmeldung@oekosozial.at

GEFÖRDERT DURCH DIE

 **ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS
ZUSAMMENARBEIT**